Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 26

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Strumpfbänder

Das Heiraten soll auch seine guten Seiten haben. Junggesellen behaupten dies, Ehemänner äußern sich selten zu diesem Thema. Ich kann mich nicht beklagen. Mich hat meine Frau in die Geheimnisse und Vorteile kautschukener Strumpfbänder eingeweiht. Ich trage seit meiner Verheiratung Strumpfbänder aus jenem Stoff, aus dem, wie die Auguren versichern, die Paragraphen der Gesetzbücher hergestellt sind: aus Kautschuk.

Aber da kam der Krieg und brachte unter vielen anderen schönen Dingen, die er nicht mehr brachte, auch keinen Gummi mehr. Die Qualität meiner Strumpfbänder wurde von Woche zu Woche ersatzbedürftiger. Ich suchte nachzuhelfen, indem ich das Gummiband erst doppelt, dann drei- und vierfach um die Waden schlang. Es half nichts. Wir leben in der Zeit der „Streckung" der Lebens- und Bedarfsmittel. Davon mußte das Strumpfband gehört haben, denn es streckte sich in einer geradezu unerhörten Weise. Dieser Streckungsprozeß machte sich in folgenden Erscheinungen bemerkbar:

Wenn ich auf der Straße ging, fühlte ich nach dem zwanzigsten Schritt, daß sich das, was ehemals ein Gummiband gewesen war, langsam lockerte und gemächlich an meinem Beine niederwärts rutschte. Wenn ich annehmen konnte, daß es in unmittelbarer Nähe meines Knöchels angelangt war, verschwand ich in einem meinen Zwecken dienlich scheinenden Hausflur und brachte, bei vorsichtigem Umherspähen, die praktische Einrichtung wieder in ihre richtige Lage. Dieses Manöver wiederholte sich nach abermals zwanzig Schritten. Das Auge des Gesetzes wurde auf mich aufmerksam, mochte mich für einen Haus- und Gassenbettler halten und verfolgte mich in Gestalt eines schnauzbärtigen Polizisten in einen ziemlich dunklen Flur.

„Was machen Sie da?" fragte eine drohende Polizistenstimme. Es gelang mir, an Hand meiner Legitimation, den Hüter der öffentlichen Ordnung halbwegs davon zu überzeugen, daß ich wirklich nichts anderes als mein Strumpfband in Ordnung hatte bringen

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Café-Restaurant z. Zähringer
Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hürlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
1452 HEINRICH HUBSCHMID.

Restaurant „Concordia"
Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31
Schöne Gartenwirtschaft. — Reelle Weine
ff. Hürlimann-Bier. Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi-Gruber. 1649

Fallstaff
Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagtisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Restaurant zum Sternen, Albisrieden.
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Gartenwirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauernschüblinge. Selbstgeräucherten Speck.— Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.
Höfl. empfiehlt sich Aug. Frey.

Bade-Kurort-Baden HOTEL zur POST & CAFÉ-ROMAND Ennetbaden
Komfortables Hotel mitten unter den Kurhäusern. — Französ. Küche. — Spezialarzt im Hause. — Zimmer von Fr. 2.— an. — Prospekt. Vultier-Schraner.

Löwen- u. Bärenzwinger
nach Hagenbeckscher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holderbüschen, sowie fünf schöne Panther, Riesenbär, 8 Jahre alt, in geräumigem Bärenzwinger, und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Affen.
Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich

Spanische Weinhalle zur Glocke Glockengasse 9 Telephon Nr. 1864
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI

BASEL

Restaurant Kunsthalle
Vornehmes Etablissement
Schönster Garten inmitten der Stadt
Täglich Künstler-Konzert
1791 Ph. Plachner, Traiteur.

Konzerthalle St. Klara
Clarastrasse 2, Basel 1692
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Basel Gasthaus zum Hirschen Kleinbasel 161
beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6
Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr Tanz-Unterhaltung
Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine
Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

„Zum Greifen" Greifengasse Basel
Altrenommiertes Bierlokal
Prima Küche | Grosse Räume für Vereine und Familienfeste | Gute Weine
1652 Besitzer: EMIL HUG

Sumser's Weinstube
Beim alten Badischen Bahnhof, gegenüber der Mustermesse
SPEZIALITÄT: Markgräflerweine
:: Feine Küchen-Spezialitäten ::

Grand Café Métropole, Basel
Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

BERN

„BUBENBERG"
Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni
Beim Bahnhof — Telephon 535
1710 Inh.: MITTLER-STRAUB

Hotel Maulbeerbaum, Bern
Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 2.— an.
Café-Restaurant
Täglich v. 4 1/2 bis 6 1/2 u. 8 bis 10 1/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Hotel-Pension Schweizerhaus am Gurten bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht
Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. Besitzerin
Familie Abderhalden.

Die schönsten Cliches liefert prompt u. billig Th. Meister BERN

A. Ruchti
Bern, Kramgasse 11
Bilder-Einrahmung

Couverts mit Firma liefert Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.

Wild'sche Haarpflege u. Wild'sche Haarwasser
empfehle ich bei 1742
Kahlköpfigkeit, Haarausfall, dünnem Haarwuchs und Schuppenbildungen und zur Verstärkung der Augenbrauen. — Zu beziehen bei der Erfinderin: Frau L. Wild, Bern, 4 Kramgasse 4.

„Bodega Española" Spezial-Weinrestaurant
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei in Zürich.

AUTO Hochzeits- Privat- und Spazierfahrten 1616 ZÜRICH :-: TELEPHON 27.70 Tag- und Nachtbetrieb FAHRTEN